

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.05.2025

Mitteilung

Mögliche Stadtbahnlinie 5 und Stadtbahntunnel

Das Amt für Verkehr teilt mit:

In der Informationsveranstaltung zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs mit Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses am 27.03.2025 kam es u.a. auch zu Rückfragen bzgl. der Einführung einer Stadtbahnlinie 5 (Universität – Brackwede) und der Leit- und Sicherungstechnik im Stadtbahntunnel.

Das Amt für Verkehr übermittelt aus diesem Grund eine Stellungnahme der moBiel GmbH zu dem o.g. Thema:

„Grundsätzlich erachtet moBiel die Einführung einer fünften Stadtbahnlinie zwischen Brackwede und der Universität als sinnvoll. Diese wird zu einer Steigerung der Kapazität des Stadtbahnnetzes beitragen und gleichzeitig eine neue und attraktive Direktverbindung zwischen der Universität und Bielefeld schaffen. Bevor es zu einer Umsetzung kommt, sind aber noch weitere intensive Prüfungen erforderlich. Eine Aussage kann erst verbindlich getroffen werden, wenn die zukünftige Stellwerkstechnik feststeht sowie wenn die Kreuzstraße für den Vamos-Einsatz ertüchtigt sind.“

Eine kurzfristige Umoorientierung der Einsatzwagen zwischen Jahnplatz und Brackwede, sowie zwischen Jahnplatz und Universität als fünfte Linie ist nicht zu realisieren. Bis zur Ertüchtigung des aktuellen Querschnittes der Kreuzstraße können hier keine Vamos-Fahrzeuge verkehren, es müssen die nur 2,30 m breiten M8D-Fahrzeuge eingesetzt werden. Die aktuell als M8D-Fahrzeuge im Einsatz befindlichen Einsatzwagen werden vollumfänglich zur Bedienung des Schülerverkehrs in den Morgenstunden auf den Linien 1 und 3 benötigt und lassen sich daher nicht verschieben. Aktuell befindet sich nur eine morgendliche Einsatzwagen-Fahrt auf dem Fahrweg der angedachten fünften Linie als Überläufer nach der Schulbedienung zwischen Brackwede und Jahnplatz hin zur Bedienung der Vorlesungszeit an der Universität. Die Wirkung dieser Linie, inklusive der damit verbundenen Charakteristik als Einsatz-Fahrt, ist als zu gering für den Fahrgast einzuschätzen.“

Gez.

Lewald
